



FIT, AKTIV UND GUT VERSORGT IM ALTER



PFLEGEN IST FÜHLEN.

Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nähe:

Alten- und Krankenpflege, Pflege und Betreuung bei Demenz, psychiatrische Pflege, ambulanter Palliativ- und Hospizdienst, Haushaltshilfe, Vermittlung von Serviceleistungen, Quartiersprojekte, Tagespflege

Diakoniestation Kleefeld
Schweriner Str. 9
30625 Hannover
Tel.: 0511 655 50 30
www.dsth.de



Eine kleine Oase im Herzen von Misburg

SoVD Ortsverband Misburg besucht Hospiz zur Spendenübergabe

MISBURG. An einem sonnigen Dienstagmorgen biege ich von der Buchholzer Straße in einen kleinen Seitenweg ein, folge dem Hinweisschild und erreiche kurz darauf das Sozialzentrum Misburg mit seinem Hospiz. Von der pflegefachlichen Hospizleiterin Heidi Kampen-Griesohn werde ich herzlich empfangen und in einen hellen, freundlichen Raum geführt. Pastorin und Geschäftsführerin Elke Marx, die stellvertretende Hospizleiterin Sandra Zuna und Diana Illmer, Geschäftsführerin des wochenspiegels, sind schon da. Die Räumlichkeiten mit den großen Fenstern, die viel Licht hereinlassen, und den warmen Holzelementen strahlen eine Atmosphäre von Frieden und Harmonie aus. „Wir befinden uns hier in einer kleinen Oase“, sagt Frau Kampen-Griesohn mit einem Lächeln. „Trotz der Stille ringsum findet man alles, was man zum Leben braucht, fußläufig in nächster Nähe.“

Das stationäre Hospiz ist eine von drei Einrichtungen dieser Art in der Region Hannover. Es ist Teil des Sozialzentrums, das 1974 von en-

gagierten Bürger*innen Misburgs als Verein gegründet worden ist. Die heutige Trägerschaft besteht aus mehreren gemeinnützigen Einrichtungen. Die vorhandenen neun Plätze werden von Patient*innen aus Palliativstationen der Krankenhäuser oder der Kurzzeitpflege belegt, die nach langer Krankheit die letzten Tage ihres Lebens hier verbringen. „Die Aufgaben unserer examinierten Pflegekräfte mit einer palliativen Zusatzausbildung sind sehr verantwortungsvoll und erfordern viel Empathie und umfassende Kenntnisse der Krankheitsbilder, vor allem aber auch eine stabile Persönlichkeit“, erklärt Frau Marx. Es gibt in dieser Spezialeinrichtung ein Drei-Schichten-System. Auch Ehrenamtliche unterstützen das Team. Vor einem eventuellen Eintritt findet jedoch zunächst ein umfassendes Gespräch statt, in dem sich herausstellt, ob die Bewerberin oder der Bewerber geeignet ist. Daran schließt sich eine vorbereitende Fortbildung an.

Zurzeit müssen noch strenge Corona-Regeln eingehalten werden. Die Belegschaft hofft auf eine



baldige Lockerung, damit auch wieder mehr Nähe zugelassen werden kann. Vor allem freut man sich auf den fünfzigsten Geburtstag der Einrichtung im nächsten Jahr. Zwecks Übergabe unserer Spende in Höhe von 150 Euro

stellen wir uns auf der Terrasse auf. Frau Illmer drückt auf den Auslöser ihrer Kamera. Es ist noch kühl aber die Nähe des Frühlings ist an diesem Morgen schon deutlich fühlbar.

SG Misburg - Fitness & Turnen

Seniorinnen am Mittwoch

Verstärkung für die Seniorengruppe gesucht

MISBURG. Die schwierigen Coronazeiten, in denen die Sportgruppe der Seniorinnen leider nicht stattfinden konnte, sind nun endlich vorüber. Schon seit längerem findet das Training der Seniorinnen wieder regelmäßig am Mittwoch, von 16.30 bis 17.30 Uhr, statt.

Mit Musik geht es los, um in Schwung und Bewegung zu kommen. Danach stehen Kräftigung und Bewegung, Ausdauer, Geschicklichkeit und Rückenschule auf dem Programm. Obwohl es jeder Teilnehmerin freisteht, das Training mehr oder weniger intensiv durchzuführen, bin ich immer wieder darüber erfreut, wie Anstrengungen gern in Kauf genommen werden und wie gut die Übungen gelingen. Ob Theraband, Pezziball, Reifen, Flexibar oder sonstige Geräte zum Einsatz kommen - die sportlichen Damen erheben nie Einspruch und probieren alles aus. Sport und

Bewegung halten jung und aktiv. Aber auch andere Aktivitäten finden statt. So gab es 2022 ein Spargelessen, einen Besuch des Küchenmuseums und eine Weihnachtsfeier. Anstelle von Sport standen hier gemeinsame Unterhaltung, leckeres Essen und private Gespräche im Vordergrund. Einen herzlichen Dank an Christa, die den so wichtigen Gemeinschaftssinn der Gruppe über den Sport hinausgehend fördert. Christa, selbst aktives Mitglied beim Seniorinnen-sport, organisiert Feiern und gemeinschaftliche Unternehmungen.

Leider hat sich unsere Gruppe verkleinert. Zum Teil wegen Corona, zum Teil sind auch Mitglieder wegen gesundheitlicher Probleme ausgeschieden. Seniorinnen, die Spaß an Bewegung haben, sind immer herzlich willkommen.

Helga Drimala, Übungsleiterin

SENIORENPFLEGEHEIM KLEEFELDER

Berckhusenstraße 22
30625 Hannover
Tel. (05 11) 53 89 58-0
kleefelder@fuehrergruppe.de
www.kleefelder-seniorenpflegeheim.de

Geborgenheit in einem Haus mit familiärer Atmosphäre

2 Mittagessen zur Auswahl
Umfangreiche Betreuungsangebote und Fitnessprogramm

Ein Leben mit Trauer muss kein trauriges Leben sein!

KIRCHRODE. Haben Sie bereits vor einiger Zeit jemanden in Ihrem Leben durch Tod verloren und das Gefühl des Wegens nie wieder glücklich werden zu können?

Das Angebot stellt einen geschützten Raum zur Trauerbegleitung in einer kleinen Gruppe dar. Es soll dabei unterstützen, die Trauer gesund ins eigene Leben zu integrieren. Geplant sind 9 Gruppentreffen zu vorbereiteten Themen mit fachkundiger Unterstützung.

Zeit: Donnerstags. Beginn: 27. April, jeweils 18.30 Uhr, insgesamt 9 Treffen. Ort: Hanna-Kapelle (Diakonie), Tiergartenstr. 87, 30559 Hannover-Kirchrode.

Anmeldung und weitere Informationen: Kommunaler Seniorenservice Hannover, Alter(n)sgerechte Quartiersentwicklung, Tatjana Hattig, Tel.: 168-30 773. Das Angebot ist kostenfrei.

Zweiter Wasserstofftag der Region Hannover

HANNOVER. Der Mensch hat im Wesentlichen durch das langwierige und groß angelegte Verbrennen erdöl-, kohle- und holzbasierter und damit kohlenstoffhaltiger Produkte den gegenwärtigen Klimawandel verursacht. Dieser lässt sich, immer weiter zunehmend mit Hitze und Wassermangel, auch in der Region Hannover nicht mehr von der Hand weisen. Damit der Klimawandel sich nicht dramatisch verschärft, ist dringend die Energie- und Wärmewende erforderlich, die umfassend auf erneuerbare Energiequellen wie Sonne und Wind setzt.

Wasserstoff wird bei dieser Wende zwangsläufig eine Rolle als Energiespeicher und, an Stelle von Kohlenstoff, als Grundstoff für die industrielle Verfahrenstechnik und Chemie spielen. Fast jede Form der Energienutzung lässt sich mit Wasserstoff bewerkstelligen. Eine vollständige Umstellung darauf lässt sich jedoch zumindest mittelfristig aus dem Grund nicht realisieren, dass zwar ausreichend Wasserstoff existiert, aber praktisch keine genügende Menge davon isoliert werden kann. Die Gewinnung erfolgt insbesondere durch Elektrolyse, einen physikalischen Vorgang, bei der der Wasserstoff mit Hilfe von elektrischem Strom aus Wasser gewonnen wird.

Daher ist Wasserstoff bis auf Weiteres in spezifischen Anwendungsbereichen einzusetzen. Dazu gehören beispielsweise Bereiche der Mobilität, bei denen es um eher große, schwere und für höhere Reichweite taugliche Fahrzeuge geht wie Busse, Lastwagen, Züge, Schiffe und Flugzeuge (Wasserstoff kann beispielsweise auch schnell getankt werden). Dabei kann Wasserstoff über eine Brennstoffzelle Elektromotoren antreiben, er

kann in einem Wasserstoff-Verbrennungsmotor eingesetzt werden und als chemische Basis für alternative Kraftstoffe dienen, die ebenfalls in Motoren verbrannt werden.

Wird der Wasserstoff mit Hilfe erneuerbarer Energien gewonnen, wird er als grüner Wasserstoff bezeichnet. Allein die Nutzung dieser Form ist letztendlich wünschenswert. Bei bestimmten Arten der Anwendung entstehen am Ende keine Abgase, nur reines Wasser wird an die Umwelt abgegeben. Dies ergibt einen umweltverträglichen Energiekreislauf. Grünen Wasserstoff einzusetzen, wird in Zukunft auch bei äußerst energie-

intensiven Anwendungen wie Stahl- und Zementproduktion das Mittel der Wahl sein.

Die maßgeblichen Kräfte in Politik und Verwaltung der Region Hannover haben all dies in den letzten Jahren erkannt und im Rahmen des Programms „Generation H2“ diverse Förderungen und Beteiligungen im Bereich der Wasserstoffwirtschaft in die Wege geleitet. Um diesen Prozess weiter zu bündeln und zu vertiefen, fand am Freitag, dem 10. Februar 2023, auf dem Maschinenbaucampus Garbsen der Leibniz-Universität Hannover der zweite Wasserstofftag der Region statt.

Dazu kamen über 250 Teilnehmer, darunter viele aus den Bereichen Wissenschaft, Technik, Forschung und Wirtschaft. Regionspräsident Steffen Krach hielt ein Grußwort, der Wirtschaftsdezernent der Region Hannover, Ulf-Birger Franz (beide SPD), gab einen der inhaltlichen Impulse zum Thema. Die Regionsversammlung war exakt mit den SPD-Abgeordneten Walter Zychlinski, Karsten Vogel (beide Wahlkreis Garbsen) und Robert Schmitz (Anderten, Bothfeld, Groß-Buchholz, Misburg) vertreten.

Es gab detaillierte Präsentationen und Workshops, und vor dem Gebäude parkten ein PKW und ein Modell-Müllfahrzeug von Aha, die mit Brennstoffzellen betrieben werden. Es gibt in der Region weitere Ansätze, indem RegioBus Brennstoffzellenbusse auf Langstrecken testen wird und die Stadtentwässerung Hannover Wasserstoff in einer Kläranlage gewinnt.

Im Gegensatz zu dem, was in letzter Zeit auf Regionsebene auch mit Beratern oft zurückhaltend diskutiert wurde, sagten heute mehrere Experten einen massiven Ausbau der Wasserstoffwirtschaft, insbesondere auch im Bereich Mobilität, in den kommenden 10 bis 15 Jahren voraus. Diese Transformation wird durch milliardenschwere Fördergelder speziell von Bund und EU angeschoben. Es ist erklärtes Ziel der Landesregierung unter Ministerpräsident Stephan Weil (SPD), Niedersachsen zum Energie- und Wasserstoffland Nr. 1 zu machen. Für die Gesellschaft ist es sicherlich an der Zeit, sich von Missverständnissen und Unsicherheiten beim Thema Wasserstoff zu verabschieden. -Ro.S.



Bildquelle: SPD-Regionsfraktion Hannover

SG Misburg - Schwimmen D-Jugend beim Bundesfinale DMSJ

am 28./29.01.2023 in Wuppertal

Am Wochenende 28./29.1.2023 wurde es für die D-Jungs der SGS Hannover ernst. Das Bundesfinale der DMSJ stand auf dem Programm. In der Schwimmoper Wuppertal traten die Misburger Leo Andrzejewski, Michael Yastrebov und Joshua Gongala zusammen mit Simon Dannenberg und Kyrilo Sokyrko gegen die bundesweit elf besten Teams der D-Jugend an.

Bis Sonntagnachmittag waren fünf Staffeltwettbewerbe zu absolvieren. Ziel war möglichst schnelle Zeiten zu erzielen, um im Endergebnis eine geringe Gesamtzeit zu haben. Die Jungs gaben ihr Bestes und man merkte ihnen ihre Aufregung, bei so einem großen Wettkampf zu starten, durchaus an. Im Vergleich zum Ergebnis beim Landesentscheid im Dezember wa-

ren sie in der Freistilstaffel schneller. Die Bruststaffel lief bei allen Jungs dann nicht so rund. Bei der am ersten Tag abschließenden Rückenstaffel ging es flott zur Sache und alle Jungs verbesserten ihre Zeiten deutlich.

Am Sonntag standen die Schmetterling- und die Lagenstaffel auf dem Programm. Bei beiden Staffeln verfehlten die Jungs ihre Zeiten gegenüber dem Landesentscheid nur knapp. Alle Fünf haben sich sehr gut geschlagen und sind ohne eine einzige Disqualifikation durch die gesamte Veranstaltung geschwommen. Mit ihrer Gesamtzeit von 25:56,26 min belegten sie einen hervorragenden 12. Platz in einem starken Teilnehmerfeld.

Gerhard Hupke
Pressewart

